und es wurde, nach dringender Aufforderung an die Anwesenden, ihre Stimme für dieselbe abzugeben, zu den übrigen Gegenständen der Tagesordnung übergegangen, über die wir den Bericht in der nächsten Nummer folgen lassen.

Obgleich die Redaction des Tageblattes bereits mit erheilt ist, daß ich nicht der Verfasser des Artikels in Nr. 328 bin, halte ich es doch für angemessen, Folgendes hinzuzufügen:

Als der so oft besprochene Artikel erschien, habe ich sofort mit Mitgliedern der Gemeinnützigen Gesellschaft Rücksprache genommen und gerathen, denselben sofort zu desavouiren, weil ich der festen Ueberzeugung war, daß dieser Artikel nicht von der Gemeinnützigen Gesellschaft ausgehen könne, sondern von einer Partei, welche Interesse daran hat, daß die beiden liberalen Parteien, welche so oft mit Erfolg zusammen gewirkt haben, getrennt werden.

Daß man von Seiten des Städtischen Vereins trotz aller officiellen und nichtofficiellen Erklärungen der Gemeinnützigen Gesellschaft immer und immer wieder durchblicken läßt, daß dieser Artikel nur von der Gemeinnützigen Gesellschaft ausgehe, scheint mir im Interesse der liberalen Parteien nicht correct und praktisch und zeugt auch von wenig Collegialität.

So lange ich mich an den öffentlichen Angelegenheiten betheiligt habe, war es bis zum heutigen Tage mein stetes Bestreben und soll es auch ferner sein, daß die beiden liberalen Vereine Gemeinnützige Gesellschaft und Städtischer Verein Hand in Hand gingen und ist dies auch bei verschiedenen Wahlen der Stadtverordneten, der Reichs- und Landtagswahl zum Segen der Partei geschehen.

Alle, die es mit der liberalen Partei ehrlich meinen, werden gewiß mit mir den Wunsch hegen, daß die diesmalige Trennung nicht von Dauer sein wird. Gustav Bär.

Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
gegenüber dem Gewandhaus.
Illustrirte Preis-Courante gratis.
Die Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinenwäsche, trotzdem der Preis derselben das Waschlohn der letzteren nicht übersteigt.

Geschäftsbücher-Fabrik
Oscar Sperling, Naundörfchen Nr. 4.
Sorgfältigste Herstellung aller Arten von **Geschäftsbüchern** nach jeder Vorschrift in kürzester Zeit und zu billigsten Preisen.
Großes Lager fertiger **Copirbücher** in bester Qualität und guten Einbänden. Preise pro 1 Stück in fein weiß Copirpapier mit Register in Leinen gebunden:
500 Blatt stark — ℳ 2.,
800 Blatt stark — ℳ 3.,
1000 Blatt stark — ℳ 3.50.
Ebenso alle anderen Sorten zu billigsten Preisen.
Bei Entnahme größerer Posten Barzugspreise.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik
Ausverkauf
von Geschäftsbüchern mit
40 % Rabatt für **Thaler-Liniaturen,**
20 % „ „ **Mark-** „
ferner:
ff. Briefpapier und Couverts mit und ohne Monogramm.
zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich passend, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.
32. Hainstrasse 32.

Schreib-Mappen, Photographie-Albums, Visitenkarten und Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher, Necessaires etc.
mit und ohne Stickereien zu
Weihnachtsgeschenken.
Neue Muster — grosse Auswahl.
C. Hafing Sammler,
Petersstrasse Nr. 10, Hôtel de Russie.

(R. B. 18.)
Ausverkauf
einer Partie
Teppiche,
Gardinen und Rouleaux.
Carl Winkelmann.
35. Petersstrasse 35. Hôtel Rußland Petersstrasse 35.

Eine Partie
gestickt. Oberhemden,
elegant gearbeitet und in allen Grössen vorräthig, empfehle ich mit
1½ Thaler
pro Stück.
H. Zander,
(R. B. 19.) **Petersstrasse 7.**

Hutfaçons und Filzhüte
für Damen u. Kinder
empfiehlt die Fabrik von
Neumarkt 11. C. Schulze.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.

Dathein für Arbeiterinnen, Grassstraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19 20 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 51. Nachtquartier 20—50 ₰. Mittagstisch 40 ₰.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 16, Kaufhalle 10—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und **Vorbildersammlung,** Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr Mittags und 7—9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von ½12—½1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johanniterhospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstraße 25.

J. A. Hietel, *Grimm. Str. No. 16, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18.

Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Lederriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Neues Theater. (279. Abonnem.-Vorstellung.)
Der Veilchenfresser.
Lustspiel in 4 Acten von Gustav v. Moser.
(Regie: Herr Handt.)

Personen:

v. Rembach, Oberst und Commandant einer Festung	Hr. Klein.
Valeska, dessen Tochter	Frl. Ulrich.
Sophie von Wildenheim, Wittwe	Frl. Ellmenreich.
Frau von Berndt	Frau Holzstamm.
Victor von Berndt, deren Neffe	Hr. Mittell.
Reinhardt von Feldt, Referendarius	Hr. Link.
Frau von Belling	Frl. Hüttner.
Herr von Galewsky	Hr. v. Pindo.
Herr von Schlegel	Hr. Brammer.
Johann, Diener } bei Frau v. Berndt	Hr. Schwendt.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau v. Berndt	Frl. Schendler.
Peter, Victor's Bursche	Hr. Tietz.
Erster } Unterofficier	Hr. Hancke.
Zweiter } Unterofficier	Hr. Radetzky.
Erster } Freiwilliger	Hr. Hoßfeld.
Zweiter } Freiwilliger	Hr. Burgus.
Diener bei Oberst von Rembach	Hr. Schlick.
Diener bei Frau von Wildenheim	Hr. Nieter.
Herren und Damen der Gesellschaft.	Diener.

Der 1. Act spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Act in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der 4. Act im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gut.

Zeit: Gegenwart.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, 3. December: **Die Reise um die Erde in achtzig Tagen,** nebst einem Vorspiel: **Die Wette um eine Million.**
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
Donnerstag den 2. December 1875:
Zum 3. Male:
Der stolze Heinrich.
Posse mit Gesang in 3 Acten u. 5 Bildern von E. Jacobson und H. Willen. Musik v. G. Michaelis. Cassenöffn. 6½ U. Anfang 7½ U. Ende 10 U. Näheres die Tageszettel.
Von 6—7 Uhr Concert vor dem Theater. Capelle im Harterresaal.
Die Direction.

Carl-Theater.
Donnerstag den 2. December 1875:
Der General in Rock.
Operette in vier Acten v. J. Strauß.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Freitag den 3. December:
Die relegirten Studenten.
Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.

Im grossen Saale des Hôtel de Pologne
Heute Donnerstag letzter Vortrag, verbunden mit den brillantesten Experimenten des
William Finn,
worin die **Spectral-Versuche** gezeigt werden.
Preise bekannt. Billets sind bei dem Portier und Abends an der Casse zu haben.
Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Siebentes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 2. Decbr. 1875.

Erster Theil. Serenade für Streichinstrumente (Fdur) von Robert Volkmann. — Arie aus „Titos" von Mozart, gesungen von Fräulein Karen Holmsen aus Christiania. — Concert für Violine von Molique, vorgetragen von Herrn Christian Ersfeld aus Stettin.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 4, D moll) von Robert Schumann. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein Holmsen. — Elegie für Violine von H. W. Ernst, vorgetragen von Herrn Ersfeld. — Ouverture (No. 1) zu „Leonore" von Beethoven.

Billets à 3 ℳ, Sperrsitze à 4 ℳ sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.
Ende ½9 Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert (zum Besten der hiesigen Armen) ist Donnerstag den 9. December 1875. **Die Concert-Direction.**

Montag den 6. December
Abends 7 Uhr
im Saale des Gewandhauses
zweites Concert von
Miska Hauser,
unter gefälliger Mitwirkung des Frl. **Anna Stürmer** und des Herrn **Heinrich Ordenstein.**

Programm.

1) Andante pastorale u. Rondo	**Hauser.**
2) Lieder am Clavier.	**Pinsuti. Gounod.**
3) a) Liebeslied. b) Andacht. c. Ungarische Rhapsodie.	**Hauser.**
4) Ballade (G-moll)	**Chopin.**
5) Romanze (F-dur)	**Beethoven.**
6) Lieder am Clavier.	**Schumann. Rubinstein.**
7) Italienische Concertfantasie	**Hauser.**

Billets, numerirte Plätze à 3 ℳ u. nicht numerirte à 2 ℳ, sind in der Musikalienhandlung von **Fr. Kistner** zu entnehmen.

Abfahrt der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 5. —. fr. — *9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. N.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: 7. 10 fr. — 9. 25. B. — 1. 35. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 40. N.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. fr. — 7. 40. B. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. 55. N. — 6. 40. N. — 7. 10. N. — *9. 50. N.
do. (via Döbeln): 7. 30. B. — 12. 20. N. — 2. 40. N. — 5. 5. N. — 8. 10. N. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. N. — 10. —. N.

Thüringische Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. B. — 9. 55. B. — *11. 20. B. — 1. 50. N. — 5. 25. N. 7. 35. N. — *10. 45. N. — 10. 55. N.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. B. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6.—. N. — 6. 25. N. — 10. 30. N.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. B. — 11. 30. B. — 3.—. N. — 7. 55. N.
C. Linie Leipzig-Geschwitz-Merseiwitz: 9. 5. B. — 12. 20. N. — 6. 25. N.

Leipzig-Ellenburger Bahn: *8. 35. B. — 2.—. N. 6. 35. N. — 10. 30. N. (Localzug nach Ellenburg).

Ankunft der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 28. B. — *11. 45. B. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *10. 44. N. — 11. 15. N. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 5. 46. B. — 10. 28. B. — 1. 59. N. — 5. 15. — 10. 54. N.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. fr. — *6. 53. B. — 9.—. B. — 17. 10. N. — 1. 10. N. — 4. 30. N. — *8. 23. N. — 11. 15. N.
do. (via Döbeln): 7. 55. B. (mit von Nossen). — 11. 45. B. — 4. 55. N. — 6. 50. N. — 9. 20. N.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr. *8. 30. B. — 10. 55. B. — 2. 25. N. — 5. 18. N. — 6. 44. N. — *7. 51. N. — *9. 30. N.

Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 8. 45. fr. — 9. 32. B. — 11. 15. B. — 1. 37. N. — 5. 42. N. — *8. 58. N. — *10. 15. N. — 11. 5. N.
Linie Eichicht-Greiz-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. N.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 5. 46. fr. — 8. 20. B. — *8. 53. B. — 9. 55. B. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 7.—. N. — *8. 3. N. — 10. 15. N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. B. — 12.—. B. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 25. N.
C. Linie Leipzig-Geschwitz-Merseiwitz: 8. 20. — 12. 40. N. — 7.—. N.

Leipzig-Ellenburger Bahn: 7. 47. fr. — 8. 34. B. — 12. 17. N. — *7. 5. N.
Das * bedeutet die Schlafwagen.

Am 15. u. 31. December werden ausgegeben:
Mailand. 10 Frcs.-L. Hauptgew. 50,000 Frcs.
Venediger 30 Lire-L. „ 100,000 Lire
Loose hierzu mit Ratenzahlung verkauft
Wilhelm Prott,
Humboldtstraße 22.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.
Versteigerungen.

Am 2. December Vorm. 9 Uhr im Hofe des **Bezirksgerichts** die zur **Grabs'schen** Nachlaß-Concursmasse gehörigen Pferde Droschken, Schlitten und Untergestelle, Geschirre und Stallutensilien ꝛc.

Kgl. Gerichtsamt Leipzig II.

Von dem Königl. Gerichtsamte Leipzig II. sollen **den 14. Januar 1876** auf Requisition des Königl. Gerichtsamtes im Bezirksgerichte hier das zu der Concursmasse des Buchhändlers Paul Christian Thon gehörige Grundstück Nr. 1 des Brandcatasters für Böhlitz-Ehrenberg, welches Grundstück auf 55,955 ℳ gewürdert worden ist, und zwar zunächst einzeln in folgenden 6 Complexen: a) die Parcellen Nr. 37a und 37b des Flurbuchs für Böhlitz-Ehrenberg, auf welchen sich die Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit Hofraum und daran anstoßendem Garten befinden, b) die Felder, Wiesen- und Niederwald-Parcellen Nr. 60, 61, 63, 64, 65 genannten Flurbuchs, c) das Feldgrundstück Nr. 113 des genannten Flurbuchs, d) das Feldgrundstück Nr. 98 des genannten Flurbuchs, e) die Wiese Nr. 212 des genannten Flurbuchs, f) die Wiesenparcellen Nr. 162 und 165 des Flurbuchs für Gundorf, sodann aber im Ganzen, nothwendiger Weise versteigert werden.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende dem Papierfabrikant **Karl Heinrich Alexander Hertel** zu Schkeuditz gehörige, im dasigen Grundbuche Band I. Bl. 14 und Bd. VIII. Bl. 325 eingetragene Grundstücke, als:

1) Ein Haus nebst Hof, Ställen, Seiten- und Nebengebäuden, einem Küchen- und einem Baumgarten vor dem Leipziger Thore, jedoch mit Ausschluß der verkauften 7¾ □Ruthen 17½ □Fuß Küchengarten;
2) 31 □Ruthen Land in Schkeuditzer Flur, Planstück Nr. 9b;
3) 59 □Ruthen Wiese im Anger der Schkeuditzer Flur, Planstück Nr. 154;
4) 13 Morgen 90 □Ruthen Feld in Schkeuditzer Flur, Planstück Nr. 9a;
5) 7 Morgen 4 □Ruthen Feld in Schkeuditzer Flur, Planstück Nr. 1b, sowie
6) eine vor dem Biechthore allhier in der Leipziger Straße gelegene Scheune steuerfrei, zu 1. mit 573 ℳ Nutzungswerth zu 2. mit 0,61 ₰, zu 3. mit 1,32 ₰, zu 4. mit 48,60 ₰, zu 5. mit 16,97 ₰ Reinertrag zur Grund- und Gebäudesteuer veranlagt

am 7. Januar 1876 Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 11. Januar 1876 Vorm. 11 Uhr ebendaselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Rolle sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 2 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Schkeuditz, den 11. October 1875.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission.
Der Subhastations-Richter.

Fortsetzung der großen Sammt- und Seidenwaaren-Auction.

Sonnabend den 4. December früh 10 Uhr soll für fremde Rechnung Brühl 75 im Gewölbe ein bedeutendes, circa 20,000 ℳ umfassendes Lager reinseidener, schwerer und leichter Rips, Cachemire, Taillé, Taffete in schwarz und bunt, sowie 20 Stück echte Lyoner und Crefelder Sammete in Coupons von 5 Ellen bis 120 Ellen vereinzelt und stückweise meistbietend gegen baar versteigert werden. **J. F. Pohle,** Auctionator.

Eine Stunde vor Beginn liegen die Sachen zur gefälligen Ansicht.

Gussstahl-Auction.

Freitag den 3. December
Vormittags von 10—12 Uhr sollen für fremde Rechnung im Speditionsgeschäft der Herren **Karosch & Stotzky,** Leipzig, Brühl 75,
100 Ctr. neuer Werkzeug- und Feder-Gußstahl in Bunden von je 2 Ctr. meistbietend gegen Baar versteigert werden.
Proben können in meinem Geschäftslocale Grimmaische Straße Nr. 79 von heute an in Empfang genommen werden. (R. B. 541.)
J. F. Pohle, vereid. Auctionator.
NB. Ein im guten Zustande befindlicher **Casse-Schrank** kommt mit zur Versteigerung.